

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 10-14.737.02

## **Interpellation Patrick Huber betreffend Hausbesetzung in Riehen**

Die kurze Hausbesetzung an der Schützengasse und der darauffolgende souveräne Polizeieinsatz, der an dieser Stelle verdankt wird, liegen bereits eineinhalb Monate zurück. Wohl haben sich die Besetzer kurz Publizität verschaffen können. Dass daraus aber ein Volkssport in Riehen entstanden wäre, kann der Gemeinderat nicht bestätigen.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Wann wurde der Gemeinderat von der Hausbesetzung in Kenntnis gesetzt? Von wem?*

Am Mittwoch, 10. Juli 2013, ca. um 16.50 Uhr, ist der Gemeindepräsident - im Auftrag des Dienstoffiziers - von Raymond Wetzel, stellvertretender Postenchef der Polizeiwache Riehen, telefonisch über den Vorfall orientiert worden. Der Gemeindepräsident hat sich dann unverzüglich vor Ort begeben und hat darauf den Vizepräsidenten ebenfalls telefonisch informiert. Die Mitglieder des Gemeinderats sind gegen 18.00 Uhr per Mail orientiert worden.

2. *Stammt die Täterschaft tatsächlich wie Medien berichteten aus den gleichen Kreisen, an den Demonstrationen auf dem Messeplatz und vor dem Haus von Regierungsrat Baschi Dürr beteiligt waren?*

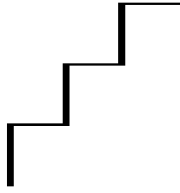
Gemäss den durchgeführten Personenkontrollen trifft dies nicht zu. Die entsprechenden Medienberichte sind demnach nicht korrekt.

3. *Zählen zur Täterschaft auch Personen aus Riehen?*

Die Kantonspolizei des Kantons Basel-Stadt hat 17 Personen kontrolliert. Keine dieser Personen stammt aus Riehen.

4. *Zählen zur Täterschaft auch Anhänger der "Anarchistischen Aktion Riehen" resp. derer Nachfolgeorganisation "Poltergeister Basel"?*

Nein.



- Seite 2
5. *Ist dem Gemeinderat bewusst, dass auch in Riehen eine solche Gruppierung besteht - die ursprünglich als Sektion der JUSO BS gegründet wurde und von der SP Riehen unterstützt wurde - zu deren Feinden, laut ihrer Facebook-Seite, u.a. Parlamente zählen und damit unsere Demokratie?*

Nein, diese Gruppierung war dem Gemeinderat bis dato nicht bekannt. Gemäss deren Homepage haben sie sich Mitte Dezember 2012 aufgelöst bzw. sind in den Poltergeistern Basel aufgegangen.

6. *Wie hoch schätzt der Gemeinderat das Gefahrenpotential dieser Gruppierung ein?*

In einem Internet-Artikel vom 18. Dezember 2012 haben sich die Poltergeister zur Gewaltfrage geäussert. Wörtlich schreiben sie:

*„Wir sind eine konstruktive, keine destruktive Bewegung: wenn wir zu Mitteln der Zerstörung greifen, schiessen wir uns ein Eigentor nach dem anderen, alles fällt am Schluss auf uns zurück.“*

Halten sich die Poltergeister an die von ihnen selbst formulierte Philosophie, dann ist nach Ansicht des Gemeinderats von ihnen keine Gefährdung zu erwarten.

Riehen, 27. August 2013

Gemeinderat Riehen